



Bringt in „Kröpcke“ die Stadt auf die Bühne:  
Die Hannover Theater Company. Becker

## Hannover wird zum Musicalstar

**H**annover hat eigentlich alles – außer einem Musical. Zumindest, seit die damalige Landesbühne ihre „Stadt Revue“ nicht mehr aufführt. Das dachte sich Kleinkunst-Veranstalter und Autor **Dirk Grothe** und schrieb kurzerhand ein Singspiel. Es trägt den Titel „Kröpcke“ und handelt natürlich von Hannover. Zurzeit wird noch geprobt, am 19. Februar soll sich dann im Spielcasino RP5 zum ersten Mal der Vorhang heben. Unterstützung bekommt das Ensemble von der Hannoverschen Volksbank Stiftung, die das Projekt mit 10 000 Euro fördert.

„Das Musical soll eine Institution in der Stadt werden“, wünscht sich Grothe. Keine Sehenswürdigkeit der Stadt darf fehlen, scheint daher das inhaltliche Credo zu sein. Im Mittelpunkt steht Anna Blume und ihre Liebe zu – ja, wem eigentlich? Und warum wartet die junge Dame vier Jahreszeiten lang an der Kröpcke-Uhr auf diesen Liebsten? Antworten gibt es im Voraus zwar nicht, dafür aber das Versprechen, ganz viel Hannover zu zeigen. Und so bringen die Ensemblemitglieder der Hannover Theater Company alles auf die Bühne, was irgendwie zur Stadt gehört. Wie etwa die Nanas, Fritz Haarmann und die Uds, die „Unter-dem-Schwanz-Geborenen“. Karten für das Stück gibt es ab dem 1. Dezember, sie kosten 35 Euro. isc